



4. Juli 2024

Abschlussmeldung: Erfolgreiche Entschärfung einer Weltkriegsbombe in Mainz an der Paul-Denis-Straße am Donnerstag, den 4. Juli 2024

(mk/nm/skh/meh) Die am heutigen Donnerstag angesetzte Entschärfung der Fliegerbombe am Fundort in der Paul-Denis-Straße war erfolgreich. Die Evakuierung des Gefahrenbereiches verlief weitgehend reibungslos. Die Stadt Mainz dankt allen Hilfsorganisationen der Polizei, Firmen, Behörden und der Bevölkerung für die Unterstützung.

Wie berichtet, wurde im Rahmen von Baumaßnahmen angrenzend an das Gelände des Weltkulturerbes Alter Jüdischer Friedhof an der Paul-Denis-Straße im Stadtteil Hartenberg-Münchfeld am Dienstagnachmittag (2. Juli 2024) eine 500 Kilogramm schwere britische Weltkriegsbombe gefunden.

Um 14:10 Uhr kam die Erfolgsmeldung des Kampfmittelräumdienstes: Die Bombe ist entschärft. Kurz nach 12:20 Uhr hatte die Feuerwehr in Abstimmung mit Polizei und Ordnungsamt der Stadt Mainz den

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



Räumungs- und Evakuierungsbereich freigegeben. Der Kampfmittelräumdienst begann mit der komplexen Entschärfung der rund 500 kg schweren Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg. Die Arbeiten an der Bombe verliefen trotz ihrer herausfordernden Position ohne Komplikationen.

Die Absperrmaßnahmen werden nun schrittweise zurückgenommen. Von der Ausweichunterkunft in Mainz-Mombach werden Rückfahrten durch Busse organisiert. Personen die bei der Rückkehr Unterstützung benötigen, werden diese durch die Einsatzkräfte erhalten. Das Bürgertelefon ist für Fragen unter 06131 - 12 46 34 noch bis 15:00 Uhr erreichbar. Hier wurden bis zum aktuellen Zeitpunkt über 1000 Anrufe verzeichnet.

Bereits am Mittwoch wurde mit dem Bau eines drei Meter hohen Schutzwalls aus 120 Tonnen Sand rund um die Fundstelle begonnen, um den Evakuierungsradius auf 500m begrenzen zu können. Dennoch mussten am Donnerstagmorgen rund 9.500 Personen den aus Sicherheitsgründen zu evakuierenden Bereich verlassen bzw. durften nicht hinein. Berufsschulen, Hotels, Firmen und auch der SWR blieben geschlossen. Darüber hinaus wurden über 80 Personen, die den Evakuierungsbereich nicht selbstständig verlassen konnten, durch die Hilfsorganisationen in entsprechende Betreuungsstellen gebracht.

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



Der Führungsstab der Feuerwehr Mainz arbeitete, gemeinsam mit vielen Ämtern, Behörden, Hilfsorganisationen und Unternehmen, diesen Großeinsatz ab. Über 300 Einsatzkräfte von Polizei, Vollzugsdienst sowie des Brand- und Katastrophenschutz hatten ab dem frühen Morgen mit 36 Fußtruppen den Räumungs- und Evakuierungsbereich kontrolliert. Zusätzlich war ein Hubschrauber der Polizei über dem Gebiet eingesetzt, um die Räumung des Bereiches sicher zu stellen. Insgesamt lief die Evakuierung reibungslos. Die meisten Personen, die nach 9 Uhr angetroffen worden waren, reagierten einsichtig. Nur einzelne Personen mussten mit Nachdruck der Vollzugsbehörden überzeugt werden. Die Verkehrsbehinderungen im Straßen- und Schienenverkehr blieben im erwarteten Umfang.

Bürgermeister Günter Beck lobte das besonnene Verhalten der Mainzer Bürgerinnen und Bürger und bedankte sich bei allen Beteiligten, dass sie gemeinsam dafür gesorgt haben, dass es zu keinen unnötigen Verzögerungen kam.

Einsatzleiter Stefan Behrendt (Feuerwehr Mainz) dankte allen Einsatzkräften für das zielgerichtete und reibungslose Zusammenwirken des Brand- und Katastrophenschutzes, des Vollzugsdienstes, der Polizei, des Rettungsdienstes und aller beteiligten Behörden und Ämtern.

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



Behrendt: „Das große Engagement derüberwiegend ehrenamtlichen Einsatzkräften und die reibungslose Zusammenarbeit der gesamten Blaulichtfamilie waren unser Schlüssel zum Erfolg. Auch für die Unterstützung von Kräften aus Wiesbaden sowie Rheinhessen möchte ich ausdrücklich danken.“

Im Einsatz waren Einsatzkräfte von:

ASB, DRK, DLRG, Johanniter, Malteser THW, Notfallseelsorge, Freiwilliger Feuerwehr Mainz, Berufsfeuerwehr, Polizei (Landes- und Bereitschaftspolizei), Vollzugsdienst.

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de